

## **Jesus erhöht – ein Gottesdienst zu Hause und trotzdem miteinander verbunden**

*Kerze anzünden ----- Stille*

### **Gebet**

Gott, ich bin hier (wir sind hier) allein. Ich vermisse die Gemeinschaft in der Kirche. Aber ich weiß mich doch durch deinen Geist mit allen anderen verbunden. Und so feiere ich, so feiern wir in deinem Namen Gottesdienst  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

### **Psalm 86** (Hoffnung für alle)

<sup>1</sup>Ein Gebet von David. Höre mich, o HERR, und antworte mir, denn ich bin hilflos und auf dich angewiesen! <sup>2</sup>Rette mein Leben – ich gehöre doch zu dir! Hilf mir, denn auf dich setze ich mein Vertrauen! Du bist mein Gott, dem ich diene. <sup>3</sup>Den ganzen Tag rufe ich nach dir; hab doch Erbarmen mit mir, HERR! <sup>4</sup>Schenke mir wieder neue Freude, nach dir sehne ich mich! <sup>5</sup>Du, HERR, bist gut und zum Vergeben bereit, unermesslich ist deine Gnade für alle, die zu dir beten. <sup>6</sup>Höre, HERR, mein Gebet, ich flehe zu dir! <sup>7</sup>Ich weiß weder aus noch ein. Darum schreie ich zu dir, und du wirst mich erhören. <sup>8</sup>Kein anderer Gott ist wie du, HERR; niemand kann tun, was du tust! <sup>9</sup>Du hast alle Völker geschaffen. Sie werden zu dir kommen und dich anbeten, sie werden deinen Namen rühmen und ehren. <sup>10</sup>Denn du bist groß und vollbringst Wunder, nur du bist Gott, du allein! <sup>11</sup>HERR, zeige mir deinen Weg, ich will dir treu sein und tun, was du sagst. Gib mir nur dies eine Verlangen: dir mit Ehrfurcht zu begegnen! <sup>12</sup>Von ganzem Herzen will ich dir danken, HERR, mein Gott; für alle Zeiten will ich deinen Namen preisen. <sup>13</sup>Denn deine Liebe zu mir ist unfassbar groß! Du hast mich dem sicheren Tod entrissen. <sup>14</sup>Hochmütige Menschen fallen über mich her. Sie tun sich zusammen und schrecken vor keiner Gewalttat zurück, ja, sie trachten mir nach dem Leben. Du, HERR, bist ihnen völlig gleichgültig! <sup>15</sup>Aber du bist ein gnädiger und barmherziger Gott. Deine Geduld ist groß, deine Liebe und Treue kennen kein Ende. <sup>16</sup>Darum wende dich mir zu und hab Erbarmen! Gib mir deine Kraft und rette mich! Dir bin ich treu ergeben. <sup>17</sup>HERR, gib mir ein sichtbares Zeichen deiner Güte! Dann werden alle, die mich hassen, sich schämen, weil du mir geholfen und mich getröstet hast!

*Stille*

## **Andacht zu Johannes 3, 14b – 17**

Der Menschensohn erhöht werden, <sup>15</sup>auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. <sup>16</sup>Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. <sup>17</sup>Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde.

Jesus wurde, als er nach Jerusalem kam, um dort das Passahfest mit seinen Freunden zu feiern, freudig begrüßt. Wie ein König.

So hat man ihn auch erhöht. Man hat ihn höher gemacht, als er war. Er war doch nur ein einfacher Wanderprediger. Ohne Besitz, ohne Platz zum Schlafen. Ja, man erwartete den Messias. Und von Jesus hatte man auch schon eine ganze Menge gehört. Jesus musste einfach der Messias sein! Er war die letzte Hoffnung auf Veränderung für viele.

Aber dann schlug die Stimmung um. Nur ein paar Tage später schrien alle nach seinem Tod. So wankelmütig ist der Mensch. Aber auch das war Teil von Gottes Plan. So wurde Jesus auch erhöht: Er starb am Kreuz.

So wie Mose den Stab mit der Schlange als sichtbares Zeichen der Rettung aufstellen musste, so ist Jesus am Kreuz für uns das sichtbare Zeichen der Rettung.

Und letztendlich wurde Jesus auch noch zu Gott erhöht. Nach seiner Auferstehung ist er zu seinem Vater in den Himmel aufgefahren.

Jesus muss aber auch von uns in unseren Herzen erhöht werden. Ihn müssen wir höher stellen als alles, was sonst in unserem Leben vorkommt. Und das ist es, was uns letztendlich auch rettet. Wenn Jesus für uns das Höchste und Wichtigste in unserem Leben ist, dann erfahren wir seine Gnade, seine Heilstat jeden Tag neu.

Und ich finde diese Worte von Jesus auch und besonders in unseren schweren Tagen so sehr tröstlich. So oft haben wir Angst um unsere Gesundheit und unser Leben. Da ist es nur ein schwacher Trost, dass wir im Tod bei Gott geborgen sind. Wir wollen doch jetzt und hier noch so viel erleben!

Und genau das sollen und dürfen wir auch: Denn Jesus ist nicht gekommen, um die Welt zu richten, sondern um sie zu retten! Daran sollten wir uns immer

wieder erinnern. Dieses Wort sollten wir immer wieder in unser Gebet aufnehmen. Daran sollten wir uns ganz fest klammern und alle unsere Hoffnung da rein setzen.

Gott hat diese Welt so sehr geliebt, dass er seinen Sohn gab für uns Menschen. Darum dürfen wir gewiss sein, dass Gott uns auch weiterhin liebt und uns seine Welt erhält und wir alles erleben dürfen, was für uns vorgesehen ist.

Wir gehen nun gemeinsam in die Karwoche. Wir gehen in unseren Gedanken den schweren Weg, den auch Jesus gegangen ist. Aber wir wissen, dass am Ende die Freude und das Leben triumphieren. Das soll uns ein echter Trost sein!

Ich wünsche uns allen, dass wir diese Tage gut und gesund überstehen.  
Amen.

### **Fürbitten-Gebet**

Guter Gott, wir bitten Dich um Deinen Beistand in dieser unsicheren Zeit. Du liebst diese Welt so sehr, dass du sogar bereit warst, deinen Sohn zu opfern. Das stärkt unsere Zuversicht und unsere Hoffnung. Und so bitten wir dich: Sei Du bei allen Erkrankten und Leidenden.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie, allen Krankenschwestern und Pflegern Kraft in dieser extremen Belastung, den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit.

Wir beten für alle, die einen großen materiellen Schaden haben oder befürchten.

Guter Gott, wir bitten Dich für alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können. Berühre Du ihre Herzen mit Deiner Sanftheit und Liebe.

Wir beten, dass diese Epidemie abschwilt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Hilf uns und allen Verantwortlichen in der Politik, dass das Leid der sich auf der Flucht befindlichen Menschen und dass der Menschen in Kriegs- und Krisengebieten nicht in Vergessenheit gerät.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.

Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist, dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.

Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen. Lass uns auch nach der Krise nicht vergessen, was für unser Leben wirklich wichtig ist.

Guter Gott, Dir vertrauen wir uns und Deine ganze Welt an.

Amen.

(Ursprung: Kath. Pfarrgemeinde St. Willehad, Wilhelmshaven)

*Stille*

Jetzt, mein Gott, tut uns dein Segen gut. Du hast ihn uns versprochen und wir können ihn auch spüren! Hilf uns zu sehen, was trägt. Was uns am Boden hält und mit dem Himmel verbindet, mit dir, mein Gott. Denn das ist's, was hilft und tröstet. Jetzt und in Ewigkeit.

**Platz für eigene Bitten und Gedanken...**

**Vaterunser**

**Segen**

Gott segne uns und behüte uns. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden.

*Stille*

*Kerze auspusten*